Stadt Hechingen Fachbereich 1 Zentrale Dienste SG Kämmerei, Steuern Az.: 01.07.2020	HECHINGEN DIE ZOLLERNSTADT	**Drucksache Nr. 075/2020** **öffentlich**

Tagesordnungspunkt

Bericht zur Haushaltslage 2020

Beratungsfolge

☒	Gemeinderat	23.07.2020	zur Kenntnisnahme / Entscheidung

A. Beschlussvorschlag:

1. Der Bericht zur Haushaltslage 2020 wird zur Kenntnis genommen.
2. Ein Nachtragshaushaltsplan 2020 wird nicht aufgestellt.

B. Kosten/Finanzielle Auswirkungen:

Kontierung: Haushaltsplan 2020
☒ Das Zahlenwerk zur aktuellen Prognose ist in der Anlage dargestellt.

C. Vereinbarkeit mit den Leitlinien für die Stadtentwicklung:

Übereinstimmung mit Leitlinie 12 – Konsolidierung der Finanzen.

D. Sachverhalt:

Die Corona-Krise hat auch den städtischen Haushalt schwer getroffen. Viele Gewerbetreibende haben aufgrund des Erlasses vom Bundesministerium der Finanzen vom 19.03.2020 die Vorauszahlungen auf die Gewerbesteuer 2020 anpassen lassen. Derzeit wurden in Hechingen 23,1 Mio. € an Gewerbesteuer veranlagt. Dies sind 2,2 Mio. € unter dem Planansatz von 25,3 Mio. €. Durch das geringere Aufkommen reduziert sich auch die Gewerbesteuerumlage um 235.000 €. Bei der Einkommensteuer als zweitgrößte Einnahmeposition der Stadt wurde vom Finanzministerium in der Mai-Steuerschätzung ein Rückgang von 10 % prognostiziert. Anstatt der 11.157.300 € müsste die Stadt dann mit 1.190.000 € weniger auskommen. Beim Familienleistungsausgleich ist nach der Mai- Steuerschätzung ebenfalls mit 98.000 € weniger zu rechnen. Die Leistungen an die Stadt Hechingen für die Kindergarten- und Kleinkindförderung nach § 29 Finanzausgleichsgesetz werden den Planansatz von 2,37 Mio. € um 299.000 € übertreffen. Das Corona-Soforthilfeprogramm des Landes über 230.000 € gleicht die Corona bedingten Mehraufwendungen von 90.000 € und die Ertragsausfälle bei der Volkshochschule mit 30.000 €, bei den Kindertageseinrichtungen mit 153.000 €, beim Hallen-Freibad mit 140.000 € und der Vergnügungssteuer mit 100.000 € nur zu einem kleinen Teil aus.

Im Finanzhaushalt werden beim Breitband etwa 736.000 € mehr Zuschüsse eingehen und 609.000 € mehr Auszahlungen anfallen. Wegen der Neuplanung des Anbaues an die Auchterthalle in Stein werden von den veranschlagten 150.000 € nur Planungsleistungen in Höhe von 20.000 € anfallen. In der Anlage wurden die wesentlichen Veränderungen dargestellt. Demnach ist Stand heute von einer Verschlechterung gegenüber dem Haushaltspan von 3 Mio. € auszugehen, wobei Maßnahmen mit einem Volumen von 1,52 Mio. € geschoben wurden. Dadurch beträgt die Deckungslücke 1,49 Mio. € und liegt nur knapp unter der 3 % Hürde, bei der ein Nachtragshaushalt aufzustellen wäre. Um diesen Fehlbetrag weiter zu reduzieren hat Herr Bürgermeister Hahn am 20.04.2020 die bekannten Haushaltsbeschränkungen erlassen.

E. Anlagen:

Darstellung der wesentlichen Abweichungen